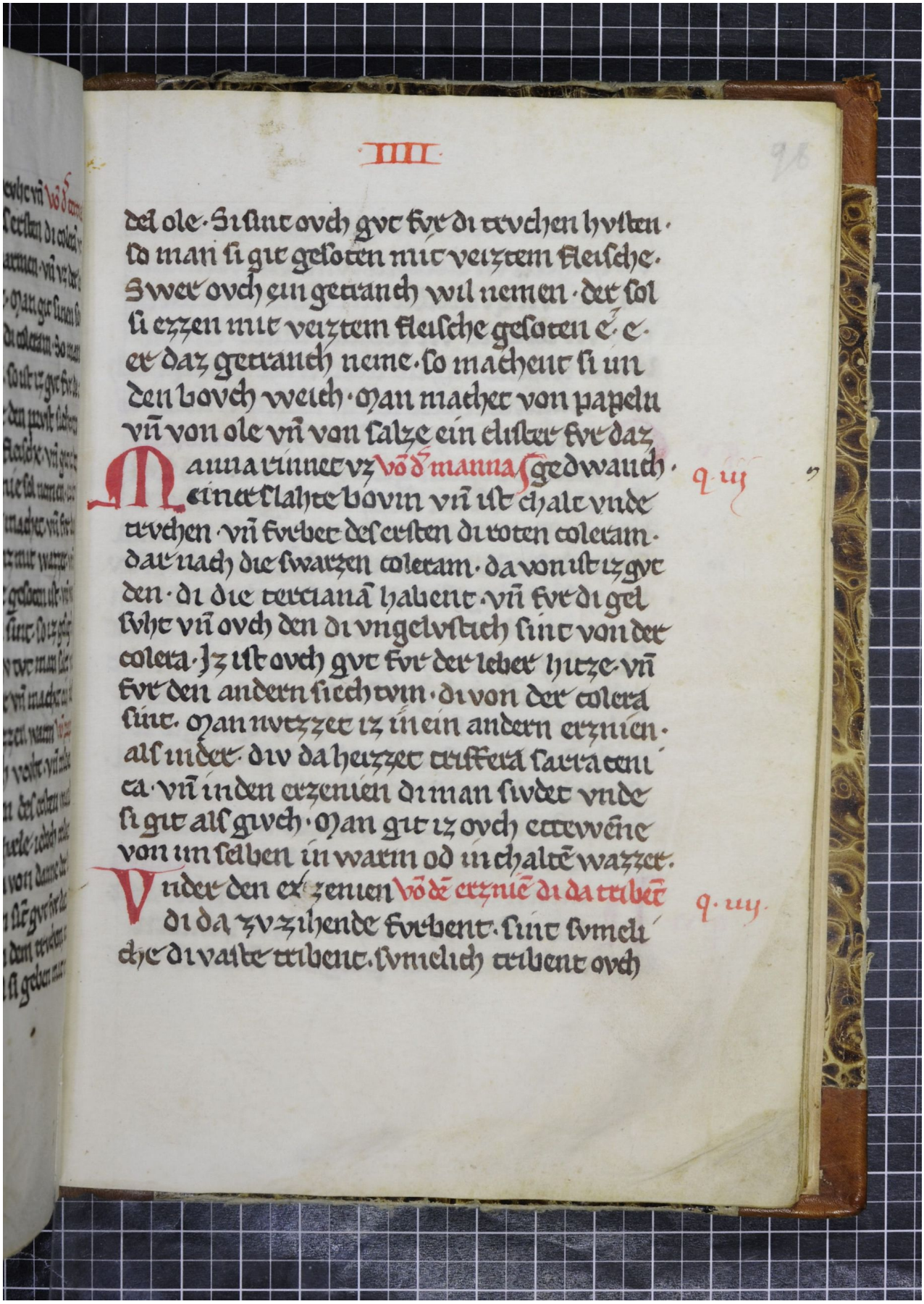
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



IIII

del ole. Si sint ouch gut fur di truchen husten.
so man si git gesoten mit veiztem fleische.
Swer ouch ein getranch wil nemen. der sol
si ezzen mit veiztem fleische gesoten e. e.
er daz getranch neme. so machent si im
den bouch weich. Man machet von papeln
vñ von ole vñ von salze ein clister fur daz
Manna rinnet vz vō d' manna gedwanch. q. iij
einer slahte bovin vñ ist chalt vnde
truchen. vñ furbet des ersten di roten coleram.
dar nach die swarzen coleram. da von ist iz gut
den. di die tercianā habent. vñ fur di gel
suht vñ ouch den di vngelustich sint von der
colera. Iz ist ouch gut fur der leber hitze. vñ
fur den andern siechtum. di von der colera
sint. Man nutzzet iz in ein andern erznien.
als inder. diu da heizzet triffera sarracenica.
vñ in den erzenien di man siudet vnde
si git als giuch. Man git iz ouch ettewēne
von im selben in warm od in chaltē wazzer.
Vnder den erzenien vō dē erznie di da tribēt q. iiij.
di da zuzihende furbent. sint sumeli
che di vaste tribent. sumelich tribent ouch